



Regionaljournal Steiermark



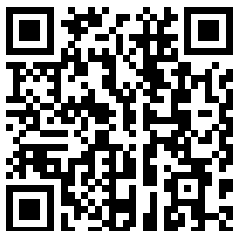
Das Murtal kürte sich wieder zur MäherInnenhochburg

Beim Sensenmähen Landesentscheid der Landjugend wurden die TOP-MäherInnen aus dem Murtal ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Der Gaaler Johannes Schindlbacher konnte bei den Burschen über 18 seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bei den Mädchen sicherte sich die Seriensiegerin Viktoria Fritz aus St. Johann am Tauern ihren siebenten Landessieg.

Johannes Schindlbacher zeigte seine Klasse Der 21jährige Johannes Schindlbacher kam als großer Gejagter zum Landesentscheid am 06. Juli 2014. Dass die Dichte im Sensenmähen immer stärker wird, zeigen die Ergebnisse aus den letzten Jahren. Dennoch verwies der junge Murtaler seine Gegner mit einer Mähzeit von 1 Minute und 7 Sekunden auf einer Fläche von 7x7m auf die Plätze. Am Nächsten kam ihm Friedbert Rumpold von der LJ St. Oswald/Möderbrugg (LJ Bezirk JU) mit einem Rückstand von 21 Sekunden. Bronze ging an Christian Haberl (LJ St. Michael, LE), der nach seinen zwei Landessiegen in der Klasse unter 18 sich auch über 18 gleich aufs Stockerl mähen konnte. Vierter wurde der Landessieger von 2011 und 2012 Josef Hofer (LJ Schrems, GU). Sein kleiner Bruder Florian zeigte in der Klasse unter 18 auf und holte sich seinen ersten Landessieg.

Titel Nummer Sieben für Viktoria Fritz Bei den Mädchen war heuer wieder einmal Viktoria Fritz nicht zu schlagen. Mit einer unglaublichen Mähzeit von 45 Sekunden auf der 5x5m Fläche versetzte sie die zahlreichen ZuschauerInnen in Staunen. Der Lohn für diese tolle Leistung ist der siebente Landessieg und das Ticket für die Teilnahme am Bundesentscheid, der von 01. bis 02. August in Elixhausen (Salzburg) über die Bühne gehen wird. Die Silbermedaille sicherte sich Daniela Egghart aus der Gaal, Dritte wurde Kathrin Feuchtinger von der LJ Hitzendorf (GU).

Prominent besetzte Gästeklasse Beim Sensenmähen



Landesentscheid gibt es neben den LJ StarterInnen alljährlich eine hochkarätige Gästeklasse. Bei den Damen sicherte sich die zweifache Europameisterin und Bundessiegerin Marie-Luise Löcker aus Pöls den Tagessieg. Die Herrenwertung wurde zu einem Kopf an Kopf – Duell zwischen dem dreifachen Bundessieger Andreas Harrer (GU) und dem ehemaligen Weltrekordhalter Gottfried Schindlbacher aus der Gaal. Hauchdünn durchsetzen konnte sich schlussendlich Andreas Harrer. Sein Vater Hermann Harrer bewies ebenfalls hervorragende Mäherqualitäten und holte den dritten Platz.

